

**ANFRAGE** von Julia Gerber Rüegg (SP, Wädenswil)

betreffend Umsetzung von Art. 13 UNO-Pakt I im Kanton Zürich

---

Die Schweiz hat sich vor zwanzig Jahren mit dem Beitritt zum Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (UNO-Pakt I) verpflichtet, das gesamte Bildungswesen einschliesslich des Fach-, Berufs- und Hochschulwesens allmählich unentgeltlich auszugestalten, die Entwicklung des Schulsystems auf allen Stufen aktiv voranzutreiben, ein angemessenes Stipendiensystem einzurichten und die wirtschaftliche Lage der Lehrerschaft fortlaufend zu verbessern.

Ich bitte den Regierungsrat in diesem Zusammenhang, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Was hat der Regierungsrat seit dem Beitritt der Schweiz zum UNO-Pakt I unternommen, um im Kanton Zürich dieser Verpflichtung nachzukommen?
2. Was hat der Regierungsrat seit dem Beitritt der Schweiz zum UNO-Pakt I unternommen, das dieser Verpflichtung zuwider läuft?
3. An welchen einzeln zu nennenden öffentlichen Schulen im Kanton Zürich, gegliedert nach Stufe und Fachbereich, werden noch immer Gebühren und in welcher Höhe und welcher Art erhoben?
4. Wie hoch war der Ertrag dieser Gebühren im letzten abgeschlossenen Rechnungsjahr, gegliedert nach Stufen, in absoluten Zahlen sowie in Promille der gesamten Staatsausgaben und pro Kopf der Wohnbevölkerung des Kantons?
5. Wie hoch war der Aufwand zum Einzug dieser Gebühren im letzten abgeschlossenen Rechnungsjahr, gegliedert nach Stufen, in absoluten Zahlen und in Promille der gesamten Staatsausgaben?
6. Wie hat der Regierungsrat in den letzten zwanzig Jahren das Stipendienwesen im Kanton Zürich entwickelt?
7. Was hat der Regierungsrat in den letzten zwanzig Jahren unternommen, um die wirtschaftliche Lage der Lehrerschaft zu verbessern?